

Systemische Aufstellungsarbeit und Friedenstänze

für Männer und Frauen

Wenn im Leben eines Menschen gewisse Schwierigkeiten, leidvolle Erfahrungen oder unglückliche Lebenssituationen immer wieder auftreten, sprechen wir von »**Mustern**«. Manchmal erscheint es, als hätten solche »Muster« ein Eigenleben, wären durch unser willentliches Handeln nur schwer zu verändern. Manchmal scheint es auch, als würden wir durch andere Menschen oder durch Dinge, die wir nicht verstehen können, immer wieder in solche Situationen hineingezogen.

Der Prozess der **systemischen Aufstellung** stellt solche Muster in den Fokus der Aufmerksamkeit. Er betrachtet – aus der Sicht der aufstellenden Person – die Beziehung zwischen den beteiligten Menschen und die Strukturen ihres Verhaltens zueinander. Zu diesem Zweck werden Personen (die selbst nicht an der problematischen Situation beteiligt sind) als **Stellvertreter** für die beteiligten Menschen in einem Raum aufgestellt. Die im Raum aufgestellten Stellvertreter erspüren spontan die Beziehungen in der aufgestellten Konstellation und berichten über ihre Körperwahrnehmungen. Auf diese Weise werden ungelöste Konflikte im System offenbar. Die äußere Beobachtung der so aufgestellten Konstellation, die Selbst-Wahrnehmung der Stellvertreter und gegebenenfalls bewusst herbeigeführte Veränderungen in dem System geben der aufstellenden Person Hinweise und Erkenntnisse. So kann sie sich ein umfassendes Bild von der Lage machen, das aus eigenem, subjektiv befangenem Erleben in der konkreten Konfliktsituation oft nicht zu sehen ist.

Solch tiefgreifende Erkenntnis kann ein **Schlüssel zu bewußten Veränderungen** im eigenen Leben sein, wodurch die konflikthafter Schwierigkeiten oder unglücklichen Erlebnisse durch aktives Handeln gewandelt werden können.

Eine Aufstellung ist eine sehr **befriedigende und bewegende Arbeit**, sowohl für Aufstellende wie auch für teilnehmende Beobachter (Stellvertreter). Sie ermöglicht ein tiefes Verständnis für menschliche Beziehungen und kann eine sehr effektive Methode sein, um unglückliche Lebensskripten zu ändern. Wie jede wirkliche Veränderung braucht sie Zeit und Geduld. Manchmal sind mehrere Aufstellungen nötig. Eine begleitende Therapie kann sinnvoll sein.

Die **Friedenstänze** [»*Tänze des universellen Friedens*«] knüpfen an Gesänge, Tänze und Gebete, wie die meisten Religionen der Welt und viele der alten Kulturen der Menschheit sie kennen, die um Frieden bitten. Frieden in uns und Frieden in der Welt. Im Kontext der Aufstellung tragen die Friedenstänze dazu bei, dass wir lebendig, unbefangen und verbunden bleiben.

Wer Wann Wo

Die Gruppe wird aus maximal 10 Personen bestehen, von denen max. 3 Menschen eine Aufstellung machen. Die anderen sind **teilnehmende Beobachter** und stellen sich gegebenenfalls als Stellvertreter zur Verfügung.

Die **Teilnahmegebühr** für Aufstellende beträgt 150 €,
für teilnehmende Beobachter 50 €.

Leitung: **Norbert Gahbler** www.mannforum.de
therapeutische Arbeit seit 20 Jahren; Heilpraktiker(Psychotherapie)

Ort: Praxis Am Gottesberg 20, 33619 Bielefeld

Zeiten: Samstag **20.Febr.2027**, Samstag **10.Apr.2027**, Samstag **5. Sept.2027**
und Samstag **5. Dez. 2027** jeweils 10.00 – 17.30 Uhr (incl. Kaffeepausen)

!!! Bitte anmelden !!!

Für Aufstellende ist ein Vorgespräch sinnvoll.